

Diese Veranstaltung wird gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Kulturstiftung
Stadtsparkasse München

AUDIO VIDEO ART

**DIGITAL
ANALOG
MUSIK
FESTIVAL**

10./11.
OKTOBER
2025

EINTRITT FREI
MUFFATWERK
ALL AREAS

DIETER REITER

Oberbürgermeister & Schirmherr

Kaum zu glauben, ein Vierteljahrhundert Digitalanalog! Bereits zum 25. Mal geht Münchens audiovisuelles Vorzeige-Festival mit seiner ganz besonderen Mischung aus elektronischer Musik, Visuals, Performance, Digitalkultur und Clubwelt heuer an den Start. Und auch diesmal stellt die Stadt dafür wieder das Muffatwerk als optimale Bühne zur Verfügung. Damit Künstlerinnen und Künstler vor großem Publikum über Genres und Szenen hinaus künstlerisch experimentieren und Begeisterung wecken können für neue spektakuläre Kombinationen aus U- und E-Musik, aus Audio- und Videokunst und aus elektronisch generierter und handgemachter Kunst. Und so dürfen wir uns erneut auf zwei Tage voller neuer sinnlicher Impulse freuen, wobei Spannung und Spaß selbstverständlich nicht zu kurz kommen. Ebenso wie Platz und Zeit für Diskussionen und anregende Gespräche.

Bild bereitgestellt von der LHSt München



Sehr gerne habe ich die Schirmherrschaft für das Digitalanalog 2025 übernommen, danke dem Organisationsteam sowie allen Mitwirkenden ausdrücklich für ihr großes Engagement und wünsche dem multimedialen Kulturfestival einen vollen Erfolg!



Dieter Reiter

UNSER TIPP FÜR ALLE 18-JÄHRIGEN

Bucht jetzt in der **KulturPass-APP** Euer Ticket fürs Digitalanalog! Das Besondere: es geht nichts von Euerem Budget verloren, denn das Festival ist für alle kostenlos. Doch als kleine Überraschung **bekommt Ihr** bei Vorlage des Tickets und Euerem individuellen Code **am Infostand den** diesjährigen, offiziellen **Festival-Button geschenkt!**



**KULTUR
PASS**

25 Jahre Digitalanalog-Festival - das bedeutet tatsächlich ein Vierteljahrhundert mit kreativen Begegnungen, innovativen Ideen und vielfältigen Inspirationen. Und es ist auch ein wunderschöner Anlass zum Feiern!

Zahlreiche Orte hat die Veranstaltung in all den Jahren bereits gespielt - wie das Einstein Kultur oder die Kunstarkaden. Für viele Jahre fand es dann im städtischen Kulturzentrum Gasteig eine Heimat und zog von dort zuletzt ins Muffatwerk um.

Im Rückblick staunt man über das kontinuierliche Wachstum dieser ursprünglich kleinen, subkulturellen Veranstaltung. Somit ist das Jubiläum auch ein schöner Blick auf so viel Erreichtes - und es ist nicht nur Anlass zur Rückschau, sondern vor allem ein Blick in die Zukunft: Die Vielfalt der faszinierenden Möglichkeiten, die uns die Digitalisierung eröffnet, ist größer denn je. Das Festival lädt uns alle ein, diese spannende Bandbreite zu entdecken - seien es innovative und vielseitige Musikprojekte, interaktive Installationen sowie faszinierende Performances.



© Tobias Hase

Ein herzlicher Dank geht an alle Mitwirkenden und Organisator*innen, allen voran Claudia Holmeier, die mit ihrem Engagement und ihrer Leidenschaft dieses Jubiläum möglich gemacht haben und die kulturelle Landschaft unserer Stadt bereichern.

Ich wünsche Ihnen und uns allen ein inspirierendes und unvergessliches Jubiläumsfestival!

Mit dem Betreten des Festivalgeländes wird das Einverständnis erklärt, dass Bild- und Stimm-aufnahmen der Besucher für Live-Übertragungen, Sendungen, auf der Digitalanalog Website, wie auch andere Medien unentgeltlich erstellt und verwertet werden dürfen.

**DIGITAL
ANALOG
MUSIK
FESTIVAL**



MUSIK

BIGBAND DACHAU

bigband-dachau.de

Die Bigband Dachau bringt den Sound auf die Bühne, der Genre-grenzen sprengt und die Tanzflächen zum Beben bringt. Big-band-Sound trifft auf Techno, Disco mischt sich mit Jazz und eine explosive Mischung aus Rhythmen, Bläserkicks und elektronischen Beats jagt die Menge durch die Nacht! Was sie ausmacht, ist die pure Lust, mit Musik zu experimentieren, zu verschmelzen und zu überraschen. Mit einem wilden Mix aus Hip-Hop- und Electrobeats, Synthesizergewittern und analogen Bässen reißt diese Band alle Stil- und Genre-grenzen ein und sorgt für eine Energie, die man spüren und erleben muss. Seid dabei, wenn der Beat die Kontrolle übernimmt und das Digitalanalog in einen magischen Ort der Klangexplosion verwandelt. Auf die Plätze, fertig, tanzen!



© Simon Steinhuber

MUSIK



Bild bereitgestellt durch Künstler

CHRISTIAN TIBOR

christiantibor.com

Der gebürtige Münchner hat Mitte der 90er Jahre angefangen aufzulegen. Seine ersten DJ-Auftritte bekam er mit 14 Jahren auf illegalen Raves und Underground Party's. Zwischen Techno, Electro, House-Music konnte er sich bis heute nicht so richtig entscheiden. 2007 gründete er sein eigenes Label Namens Energie in Bestform Recordings. 2008 hatte er so mit seinem ersten Remix einen Hit mit Lützenkirchen- Afterhour is the Pusher (Baby Chris-Remix). Nach etwa 20 Jahren änderte der Babe sein psydonyme (Baby Chris) um in seinen Bürgerlichen Namen Christian Tibor. Seit dem ist viel passiert. Sein letztes Album FUTURE PATROL erschien auf Oxytech Records.

DAFALGAN

dafalgan.bandcamp.com

Dafalgan feilt weiter an der kaputten Utopie des Techno mit Hilfe seiner teilweise nervösen Modularechnik und straighten Kickdrums und anderem elektronischen Gewirr und Drone-Sounds. Dunkel wummert es in der Sackgasse der Geschichte.



©visualMafia

MUSIK

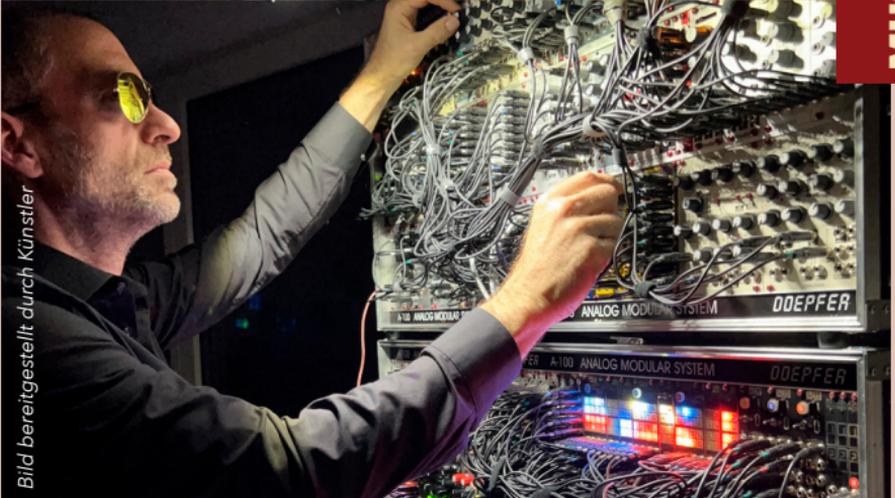


Bild bereitgestellt durch Künstler

DER MANN MIT DER MASCHINE dermannmitdermaschine.de

Elektronische Musik pur – direkt, melodisch, voller Groove und Bewegung. Der Mann mit der Maschine spielt auf einem selbst entwickelten, analogen Modularsystem, groß, komplex und voller Eigenleben. Mit unzähligen Reglern, Knöpfen und Kabeln entstehen Klang- und Groovewelten, live und im Augenblick. Keine vorbereiteten Loops, keine Samples, kein Rechner.

In direkter Interaktion mit dem Raum und dem Publikum entsteht ein dichtes Geflecht aus Beats, Melodien und Soundlandschaften: tanzbar, kunstvoll, unvorhersehbar. Jeder Auftritt ist ein Unikat – ein Ereignis zwischen Technik, Intuition und musikalischer Präsenz.

DIGITAL CARBS

digitalcarbs.com

Das ist ein großes und beeindruckendes Werk, das mich an Radiohead und Suede denken ließ. Wir befinden uns also auf dem Höhepunkt der 90er, als es sich anfühlte, als käme alle paar Tage eine neue Hymne aus dem Indie-Rock-Unterholz. Und „Niche Documentaries“ wäre nicht fehl am Platz gewesen, da es wie ein erstklassiges Stück von „Ok, Computer“ überkommt. Auch Digital Carbs halten sich nicht zurück, was die Pracht angeht. Diese Produktion ist wie geschaffen für große Stapel und ein mitreißendes Erlebnis. Erstklassige Arbeit von Johannes Rest und seinen Münchner Bandkollegen.



© Lena Goth

MUSIK



© visualMAFIA

ESHNA_TRON

soundcloud.com/eshna_tron

ESHNA_TRON verstehen sich seit 2012 als sonisches Diskurs-Labor zur Erforschung transkolonialer und queerer Potentiale popmusikalischer Manifestationen zwischen Disco, Dub, House, Techno, Operette, Exotica, Illbient, etc.. Namensgebend für war dabei das campe Fake-Indien von Fritz Langs „Der Tiger von Eschnapur“ aus dem Jahr 1959. Das Duo besteht aus dem in München lebenden Peter „Arun“ Pfaff (auch bekannt als Gründer des Big Data Soundsystema und als DJ Arun_DA) und dem in Salzburg wohnhaften Didi Neidhart (auch bekannt von Dis*ka, Discozma, 2Ghosts3 und als Low Profiler). Dabei sind sie immer noch auf der Suche nach den Potentialen des Unbewußten (Klangmaschinen als Wunschmaschinen).

FOX & GRAPES

foxandgrapes.net

Alles niederbrennen, alles löschen, alles auf Anfang. Fox & Grapes haben eine Vergangenheit, Wurzeln in verschiedenen Bands. Aber mehr als einen kleinen Schulterblick gestatten Fox & Grapes nicht. Stattdessen stellen sie den Hörer auf die Probe. Denn die elektronischen, melancholischen und kraftvollen Sounds, die sich mal schwermütig, mal leichtfüßig geben, brechen in sämtliche Richtungen aus. Fox & Grapes erzählen Geschichten – ehrlich und ungefiltert: von krankhafter Liebe, unsichtbaren Mauern und tiefen Selbstzweifeln. Sie lassen Disharmonien in opulenten Schauern regnen, ohne je den durchdringenden Blick hinter die menschlichen Fassaden zu verlieren. Denn sie verlangt, sich seinen Emotionen zu stellen – und sich ihr ganz hinzugeben.

Bild bereitgestellt durch Künstler



MUSIK

Bild bereitgestellt durch Künstler



GEISTHA

[instagram.com/__geistha__](https://www.instagram.com/__geistha__)

Cyberghost, wave kid, starchild. GEISTHA verbindet Underground mit Tumblr Vibes, Hyperpop mit Goth Aesthetics und serviert Musik für die Feels. GEISTHA flutet Dancefloors mit bittersüßer Nostalgie, ist der Rave im Betonkeller, der Song aus der sad music to dance to Playlist, der Track für den Nightdrive. GEISTHAs Songs sind düstere Hymnen, Mantras für die schönen verlorenen Seelen, Soundtrack für die queeren Kids. Das Gefühl, durch die Dunkelheit zu rennen, betrunken von Euphorie, überzeugt, die Nacht für immer zu haben. Nach Touren durch Deutschland und dem europäischen Ausland, diversen Chartplatzierungen als Producer*in und dem Debütalbum starchild 2022, kündigen erste Singles die Veröffentlichung vom zweitem Album an. Let's go catch a vibe!

JOI BOI

[instagram.com/oi.joiboi](https://www.instagram.com/oi.joiboi)

joi boi ist kein glattpoliertes Indie Pop-Projekt – es ist ein Gefühl. Der Münchner Künstler Chris Scott Pham schreibt Songs über das Chaos zwischen Herz und Kopf: Nächte, in denen man sich verliert, Momente voller Sehnsucht und die kleinen Siege im Alltag. Seine Musik mischt warme Synthflächen mit Indie-Gitarren und pulsierenden Beats, die dich mal tanzen lassen, mal einfach nur zuhören. joi boi baut Klangwelten, die roh und ehrlich sind, ohne Angst vor Brüchen. 2025 arbeitet er an neuen Tracks, die größer, mutiger und noch persönlicher werden – Musik, die bleibt, lange nachdem der letzte Akkord verklungen ist.



© Isabell Köppl



Bild bereitgestellt durch Künstler

MUSIK

JOYNMARTYN & GUESTS

[joynmartyn.de](https://www.joynmartyn.de)

Joynmartyn, das charismatische Musikduo, das Pop- und Soul-Songs der 80er Jahre bis heute in ihrem einzigartigen sphärischem Stil präsentiert. Genießen Sie die harmonischen Klanggebilde die mit Hilfe von akkustischen Gitarren und Percussion ein entspanntes Fundament für die ausdrucksstarke Stimme von Stanzi Joy bilden. Mit dem Einsatz von Klangeffekten und Looper schaffen sie eine Atmosphäre voller Tiefe, die zum Verweilen einlädt. Pop- und Soul-Songs der 80er Jahre bis heute werden in ihrem einzigartigen sphärischem Stil präsentiert. Genießen Sie die harmonischen Klanggebilde die mit Hilfe von akkustischen Gitarren und Percussion ein entspanntes Fundament für die ausdrucksstarke Stimme von Stanzi Joy bilden. Gäste: Jasmin Gundermann (Saxophon, Querflöte), sowie Simon Japha (Percussion)

JUST ME

jerryl.com

JERRYL feiert Album-Premiere beim Digitalanalog Festival und somit steht ein besonderes Highlight an: JERRYL, Gründer und Leadsänger und Gründer der Band TYDES, präsentiert erstmals sein neues Soloalbum „Just Me“. Mit seiner Mischung aus Pop, Funk und Rock vereint JERRYL handgemachte Musik, Leidenschaft und Authentizität. Das Besondere: Er hat alle Songs selbst komponiert, eingespielt, produziert, gemixt und gemastert – ein echtes Solo-Werk, das seine Vielseitigkeit und künstlerische Vision widerspiegelt. Fans und Festivalbesucher dürfen sich auf ein exklusives Ü Pop Konzert voller Energie, Emotionen und Gänsehaut freuen.

Bild bereitgestellt durch Künstler



MUSIK

Bild bereitgestellt durch Künstler



KING PIGEON

kingpigeon.net

King Pigeon aus München verbinden weite Synthief lächen, verträumte Chorus-Gitarren und treibende Percussions zu einem Sound, der gleichermaßen zum Abtauchen wie zum Tanzen einlädt. Zwischen Indie-Pop, Synth-Pop und Disco angesiedelt, schaffen ihre Songs eine Balance aus Melancholie, Groove und atmosphärischen Klangwelten. Mit ihrer kommenden LP schärfen King Pigeon ihren unverwechselbaren Stil – irgendwo zwischen Metronomy, Tame Impala und Franc Moody – und nehmen ihr Publikum mit auf eine Reise voller Gefühl und Bewegung.

Lisa Fitzek hat sich mit ihrer warmen, unverwechselbaren Stimme und tiefgründigen Songs als feste Größe in der lokalen Folk-Szene etabliert. Seit ihren Anfängen als Straßenmusikerin 2016 begeistert sie heute zusammen mit ihrer Band auf größeren Bühnen und bewegt ihr Publikum mit ehrlichen Geschichten in englischer, deutscher und französischer Sprache. Ihre Musik ist geprägt von britisch-irischen Folk-Einflüssen und erinnert in Atmosphäre und Intensität an Künstlerinnen wie Joan Baez oder Tracy Chapman.



Bild bereitgestellt durch Künstler

MUSIKBild bereitgestellt durch Künstler
(+ © ajeet-mestry@unplash.com)**M4UA: QAIN
(FEAT. DAFALGAN & KARL MARS)**

qaint.bandcamp.com

„M4UA“ aka „Media For Unspecified Audience“ ist ein elektronisches Live Format dessen Anfänge in das Jahr 2002 zurückreichen und das über mehrere Jahre hinweg einer Vielzahl hybrider Kunstprojekte (visual Art, Dance Performance und Live Electronica) den konzeptuellen Rahmen lieferte. 2025 wurde das Projekt nach längerer Pause vom ursprünglichen Kurator der in München beheimateten Veranstaltungsreihe erneut aufgegriffen. QAIN aka Dafalgan & Karl Mars präsentieren das Update live beim diesjährigen Digitalanalog in Form eines digital/analogen Hybrid-dialogs.

MASCHINENLIEBE

maschinenliebe.com

Seit 2022 sind die fünf Musik- und Synthesizer-Enthusiasten unter dem Namen MASCHINENLIEBE aktiv und versprechen eine kreative, clubtaugliche Mischung aus Spielarten der elektronischen Musik im Live-Betrieb. Immer auf der Suche nach kraftvollen Sounds und einem energetischen Groove treffen sich die Münchner seit über drei Jahren regelmäßig und experimentieren in ihren mehrstündigen Jams mit allem, was sie ihren Musikmaschinen entlocken können. Stets unvorhersehbar, aber immer zu einem dynamischen, vielschichtigen Sound mit Wiedererkennungsfaktor führend, werden in den Live-Jams tragende Electro-Beats, knackige Acid-Basslines, melodiose Elemente und Sounds unterschiedlichster Couleur zu einem dichten Klanggefüge geschmiedet und wieder aufgelöst.



© Navin Adami

MUSIK



© Christin Büttner

MÖBELKRÖGER

moebelkroeger.com

SENDER EMPFÄNGER ist das Solo-Album von Michael Kröger a.k.a möbelkröger (Goya Royal, Phil Vetter Band, The Ruby Sea, Butterside Down), das bis auf die Backing Vocals in „Receiver“ (Alicia Wolff) komplett in Eigenregie eingespielt wurde. Das Album erschien im Februar 2025 bei Intertune Records. Dieses Album ist elektrisch. Die meisten Sounds wurden mit E-Gitarre erzeugt, vieles davon verfremdet, dekonstruiert und wieder zusammengesetzt, rückwärts oder im Freeze-Modus abgespielt. Ein Keyboard kommt sparsam zum Einsatz, Drum-Patterns und Drum-Machines, aber auch eine Espressomaschine im Entkalkungsmodus mit 167 bpm. Live wird möbelkröger das Album mit einer Band präsentieren: mit dem Gitarristen Andi Blab, dem Bassisten Martin Heise und dem Schlagzeuger Wompl Wall.

NEW RIVALS

newrivals.de

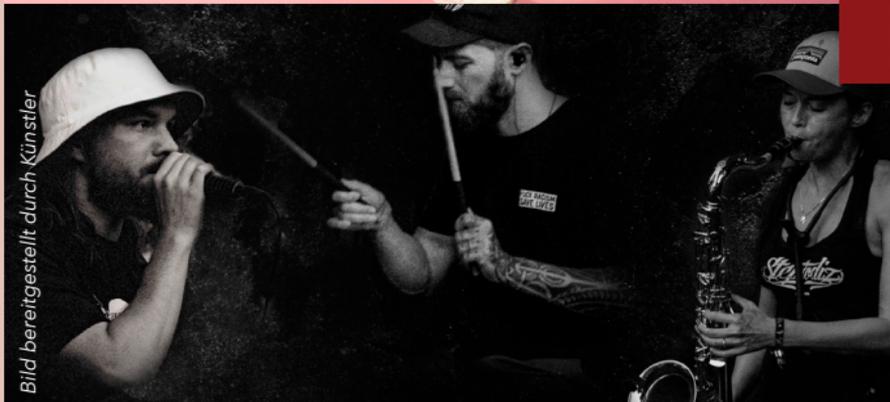
new.rivals zählen aktuell wohl zu den heißesten Eisen im Münchner Indie-Feuer. Die Band bringt die eingestaubte Szene mit großem Songwriting, Mitsing-Refrains und jeder Menge Energie zurück in die Gegenwart und teilte die Bühne schon mit großen Namen wie Bausa. Dabei lassen sie sich nicht strikt in eine Schublade stecken, sondern machen das, worauf sie gerade Bock haben. Frei nach dem Motto: Es gibt keine Regeln – Wir sind für eine gute Zeit hier. Wer nicht tanzt, ist selber Schuld.

© Laura Pielenz



MUSIK

Bild bereitgestellt durch Künstler



PERQUIST, LBL & KAREN JAZMIN

perquist.de

Über zehn Jahre Bühnenerfahrung im Live Rap. Die Werke von PerQuist und seine Live Performance sind besonders auf Grund der einzigartigen Flow Technik und dem besonderen Gespür für den lyrischen Zeitgeist, ein echter Geheimtipp. Im Herbst 2024 erschien zusammen mit dem Producer LBL das Album „LOQUIST THEORY“ auf Vinyl & Digital. LBL liefert auf dieser Platte mit seinen Ambient & Experimental Hip-Hop Beats den Soundtrack für die lyrische Odyssee im Labyrinth unserer Existenz, durch die uns Per-Quist mit teils sehr persönlichen Songs führt. Uptempo Nummern wie „Seelenstrip“ oder „Das Ende“ sorgen vor allem Live auch für Energie und Tempo! Mit der Jazz Saxophonistin Karen Jazmin werden die Live Shows veredelt und bekommen so noch die extra Portion Hip-Hop Flash und Nostalgie Vibe.

PEW PEW ALICE

pewpewalice.de

Getreu dem Motto „Straight outta Kampen“ mischt Pew Pew Alice die Chiemgauer Musikszene neu auf. Und wie! Mit etwas mehr „Pew Pew“ als „Alice“ kombinieren die sieben Jungs frische, humoristische sowie gesellschaftskritische Texte mit funkigen Rhythmen und bringen so jede Hüfte zum Schwingen. Entstanden aus einer spontanen Jamsession der erweiterten Tororo Jazz Connection mit dem Rapper Peter Potpüree, wurde entschieden, dass Rap mit echten Instrumenten eh viel geiler ist als Beats aus der Konserve. Hierbei kommen nicht nur die klassischen Instrumente des ehemaligen Jazzquintetts zum Tragen, sondern zudem von Akkordeon bis Synthesizer alles was Lärm macht. Hauptsache es schallert!



© tuneart

MUSIK

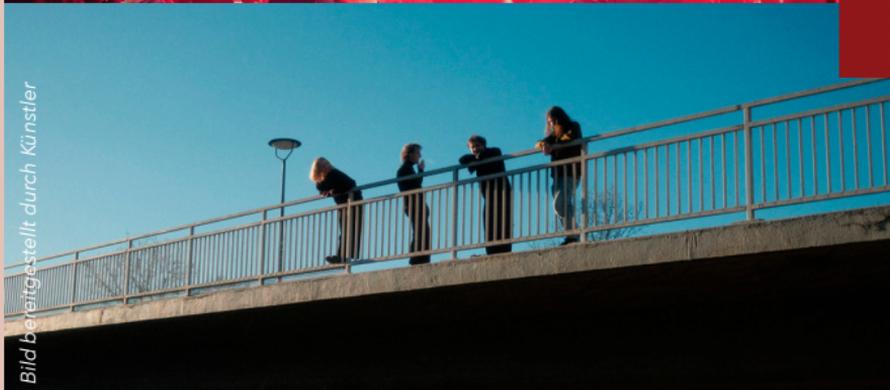


Bild bereitgestellt durch Künstler

QUIRINELLO

adp-records.net/artist/quirinello

Auf ihrem Debütalbum „melancholyMe“ blickte die Münchner Indie-Band Quirinello mit ihrem frischen Dream-Pop und „wunderschön verträumte[n] Sound“ (Süddeutsche Zeitung) tief in die Gefühlswelt der Generation Z. In Hall und verträumten Synths verpacken die vier jede Menge Wachstumsschmerz und liefern damit den perfekten Soundtrack für wehmütige Coming-of-Age-Geschichten. Mit weit über 1 Mio. Streams, tausenden Radio-Airplays, Interviews, viel Kritiker*innenlob und zahlreichen Konzerten von Berlin über Hamburg oder Festivals wie dem Haltern Pop später, leiten Quirinello eine neue Ära ein: Die Songs sind nun in deutscher Sprache, noch treibender, verbinden hymnische Refrains mit Screams und interpretieren aktuellen NNDW, Garage-Rock und Indie-Pop auf ihre ganz eigene Art.

Herzlich Willkommen zur Raketenumschau. Die Show in Stereo und Farbe! Die Farben sind orange, rot und Leder. Jacken. Die Temperatur: heiß, die Stimmung: Extase, die Noten sind: L, Q, P und J und eine 1-. Kleidergröße: perfekt, Käsesorte: Alternative Rockfort, Frisuren: ausreichend.

Die Gitarren haben mindestens Sound, die Drums eine unglaubliche Anzahl von Takten. 9 von 10 Astronaut:innen empfehlen das. Mach die Tabs zu, log dich aus und erzwing das Runterfahren.



© Ramon Brüssog

MUSIK

Bild bereitgestellt durch Künstler

SAMUEL WIMMER[instagram.com/sa.wimmer](https://www.instagram.com/sa.wimmer)

Samuel Wimmer ist das Herzensprojekt des gleichnamigen Münchner Singer-Songwriters, der zusammen mit seiner dreiköpfigen Band Indie-Folk-Pop-Songs voller positiver Energie und mitreißender Melodien auf die Bühne bringt. Mit einer harmonischen Mischung aus Indie-Folk und Pop nimmt die Band ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise, inspiriert von Einflüssen wie Noah Kahan und Giant Rooks. Die Musik von Samuel Wimmer strahlt pure Lebensfreude aus und verströmt eine ansteckende Leichtigkeit, die zum Mitsingen einlädt und ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Durch regelmäßige Auftritte in der Münchner Live-Musikszene zeigen Samuel Wimmer und seine Band, dass sie nicht nur die Bühne lieben, sondern auch den engen Kontakt zu ihrem Publikum schätzen.

Ulrich Müller begann seine Musikerlaufbahn als Rockgitarrist, erhielt Kompositionsunterricht von Klaus K. Hübler und nahm an Workshops über Computermusik von Clarence Barlow teil. Er arbeitete eng mit dem Komponisten Josef Anton Riedl (ehemaliger künstlerischer Leiter des Siemens-Studios für elektronische Musik) zusammen, war Gastkünstler am Zentrum für Kunst- und Medientechnologie/ ZKM/Karlsruhe und gründete 1998 das Komponisten- und Musikerkollektiv „48nord“ und produzierte u.a. eine Reihe von Klangkunststücken für Deutschlandfunk Kultur, sowie Theater- und Ballettmusiken. Beim diesjährigen Digitalanalog-Festival präsentiert er u.a. Ausschnitte aus seinem neuen Projekt „I/O“. I/O steht dabei nicht nur für Input und Output, sondern auch für „Islands Oceans“: Musik zwischen weiten Ambient-Flächen, harten Industrial Beats und experimentellen Soundscapes.



Bild bereitgestellt durch Künstler

MUSIK

Bild bereitgestellt durch Künstler

UU: SIRUS QUANTmusicforunspecifiedaudience.bandcamp.com

UU (Ubiquitous Utopia) ist ein Human/AI-Hybrid Projekt: Für seine (analoge) Performance bedient sich Sirius Quant Algenerierter (digitaler) Inhalte. Lyrics von Rosa Mars bilden die textliche Grundlage für die generativen Audio-Prompts seines Performance-Materials. Damit thematisiert sich ganz zeitgemäß kompositorische Polyvalenz unterschiedlicher Effekt-/Affekt-Relationen bei gleichem Ausgangsmaterial.

Sie standen im Proberaum und hatten Ihren ersten Gig, keinen Gitarristen und keine Songs...dies war der Auslöser für den fulminanten Start von WhâZho 2015. Der Looper wurde ihr bester Freund und viele weitere Gerätschaften gesellten sich dazu - das Motto „Mehr ist Mehr“ wurde eine Zeit lang großgeschrieben und Gutfeeling Records die Homebase. Bestehend aus Philip Groß (Drums, Samples, Effekte, Glockenspiel) und Christian Riedel (Bass, Synthies, Loops & Effekte), bewegen sie sich mit vorwiegend instrumentalen Songs durch sämtliche Genres und Stilrichtungen und rauschen mit Faszination für effektreiche Loops und Samples durch die Provinzmetropolen, um zu zweit eine digital/analoge Klangwelt zu erschaffen.



© Erik Boht

MUSIK

Bild bereitgestellt durch Künstler

ZAVA

zava.biz

Zava ist ein Künstler, der visuelle Kunst und Clubkultur in eine dynamische Techno-Atmosphäre verwandelt. Der aus Arezzo (Italien) stammende visuelle Künstler und Musikproduzent ist bekannt für seine Präzision, Improvisation und Offenheit für neue Techniken. In seinem kreativen Studio-Labor kombiniert Zava pulsierende Basslinien, ätherische Melodien und kraftvolle Visuals zu immersiven Klanglandschaften. Er verbindet analoge Geräte mit digitalen Tools und erschafft eine rohe, ungeschönte Ästhetik, die das Publikum auf eine sinnliche Entdeckungsreise mitnimmt. Zava steht für Innovation, DIY-Spirit und eine tiefe Liebe zur elektronischen Musik.

Während er über lange Zeit Musik schrieb, entdeckte Zeuge seine eigene Vision einer Klangphilosophie und gelangte über Hard-IDM und Breakcore zu seinem eigenen, tatsächlich einzigartigen Sound. Der aus Minsk stammende Dzmityr nahm an zahlreichen Underground-Events und Festivals in ganz Europa teil. Mit der Zeit erwies sich Zeuge mehr als Komponist und Sounddesigner denn als Dance-Electronic-Musiker. Zeuge ließ die harte und geradlinige Einfachheit hinter sich und fand seinen eigenen Stil in den Bereichen Glitch, IDM, Abstrakt und Ambient. Diese Musik untersucht ultramondäne Beatstrukturen und verzerrt alle Arten von Emotionen. Sie entfernt sich sehr weit von den bis heute bekannten Grenzüberschreitungen des Klangs. Seine Musik lässt sich grob als ein Driften in sehr unterschiedliche Klanglandschaften mit allen Arten menschlicher Emotionen beschreiben.

Bild bereitgestellt durch Künstler



MUSIK

SPENDEN GESUCHT

Das Digitalanalog Team arbeitet gemeinsam und ohne Bezahlung für die Vision von freier Kunst und Kultur. Nur sag das mal wenns um das Essen für die Mitarbeiter, die Energie für die Installationen und Videoleinwände, die Reisekosten für die Künstler, oder schlicht den Transport von Equipment geht. Und was die Künstler erst an Getränken konsumieren. So viele Sachen kosten...

FÖRDERMITGLIEDSCHAFT

Eine weitere Möglichkeit der Unterstützung ist eine Fördermitgliedschaft in unserem Verein. Das Antragsformular findet sich auf unserer Homepage www.digitalanalog.org rechts unten.



per Überweisung an:
Digitalanalog e.V.
DE82 7015 0000 1002 9521 15
SSKMDMMXXX
Sparkasse München

via PayPal an:
info@digitalanalog.org

in Cash: am Infostand
(während des Festivals)

**DIGITAL
ANALOG
MUSIK
FESTIVAL**

O

E

D

I

V

N

Im Muffatcafe werden die „Elektroniker“ mit Videokunst von Ambient Waves begleitet. Aus dem Fundus der letzten Jahrzehnte entstehen neue Kompositionen durch die Manipulation von Bild, Zeit und Raum, spannend überraschend ... der Music folgend



© Gunter Hahn

VIDEO

all
you
need
is
D

AND ALL WE NEED IS: YOU

Du wolltest schon immer mal hinter den Kulissen eines Festivals mitwirken? Dann suchen wir Dich als Verstärkung unseres Teams: Egal ob Du technisch versiert, ein Organisationstalent bist oder gerne bei der Pressearbeit oder Künstlerbetreuung mitwirken willst. Ehrenamt kann vielseitig sein und so viel Spaß machen. Werde Teil des Digitalanalog-Teams!

Bewirb Dich unter: info@digitalanalog.org

(VJ) ANIOL

Angelina Dudkin aka VJ Anioł ist neu in der Welt des VJings und entdeckt mit viel Neugier und Begeisterung die Möglichkeiten, die sich aus der Verbindung von Licht, Schatten und Farbe ergeben. In ihren Visuals schafft sie atmosphärische Bilderwelten, die zwischen Traum und Bewegung oszillieren - mal ruhig und meditativ, mal rhythmisch und treibend. Ihr Ziel ist es, nicht nur visuelle Reize zu schaffen, sondern Räume, in denen Musik und Bild miteinander verschmelzen und das Publikum emotional mitgenommen wird. Während ihres Studiums in Kunst und Multimedia an der LMU München kam sie erstmals mit VJing in Berührung. Seitdem entwickelt sie ihre eigene visuelle Sprache, experimentiert mit verschiedenen Techniken und lässt sich sowohl von digitaler als auch analoger Ästhetik inspirieren.

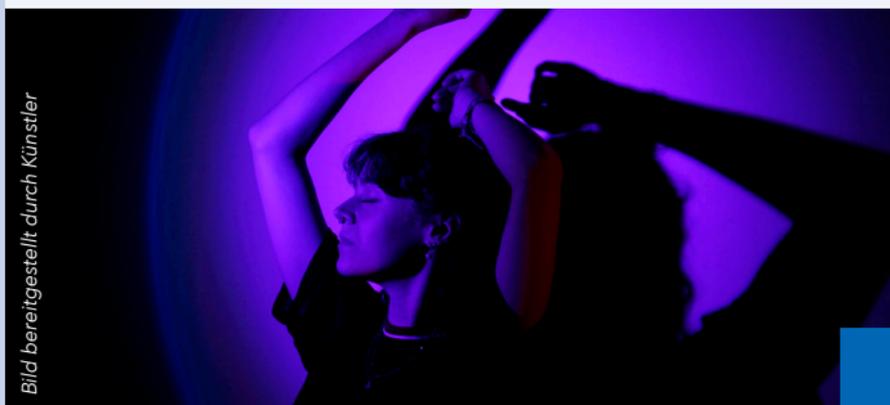


Bild bereitgestellt durch Künstler

VIDEO



Bild bereitgestellt durch Künstler

CRISPYCREATIONS

[instagram.com/crispycreations](https://www.instagram.com/crispycreations)

crispycreations entführt das Publikum in hyperpsychedelische Bildwelten, die sich irgendwo zwischen Traum und digitalem Rausch bewegen. Als digitaler Surrealist fusioniert er Visuals aus unterschiedlichsten Quellen zu neuartigen, immersiven Landschaften: von organischen Naturaufnahmen, über prozedural erzeugte 2D-Generative Artworks bis hin zu realistischen 3D-Point-cloud-Simulationen - Die Mischung macht das Gift. Der Zufall spielt dabei ebenso eine Rolle wie gezielte Komposition: Jedes Set ist ein visuelles Experiment, das Grenzen sprengt und Sinne herausfordert. Wer sich auf crispycreations einlässt, taucht ab in ein visuelles Universum, das nicht von dieser Welt ist - und doch in Echtzeit entsteht.

(VJ) DANIGORE

youtube.com/@dan1g0re

VJ danigore kombiniert analoge Feedback Loops & Glitch Art mit selbst kreierte minimalistischen Animationen. Ergänzt durch digitale Effekte und Typographie erschafft sie eine Bildwelt die Motion Design mit Noise, Flimmern und Filmmaterial verbindet. Ihre Spielweise ist das Spannungsfeld zwischen analogen Signalen und der digitalen Welt, in der sie sich zuhause fühlt. Live vervollständigt sie die Münchner Noise-Punk Band Triebe.

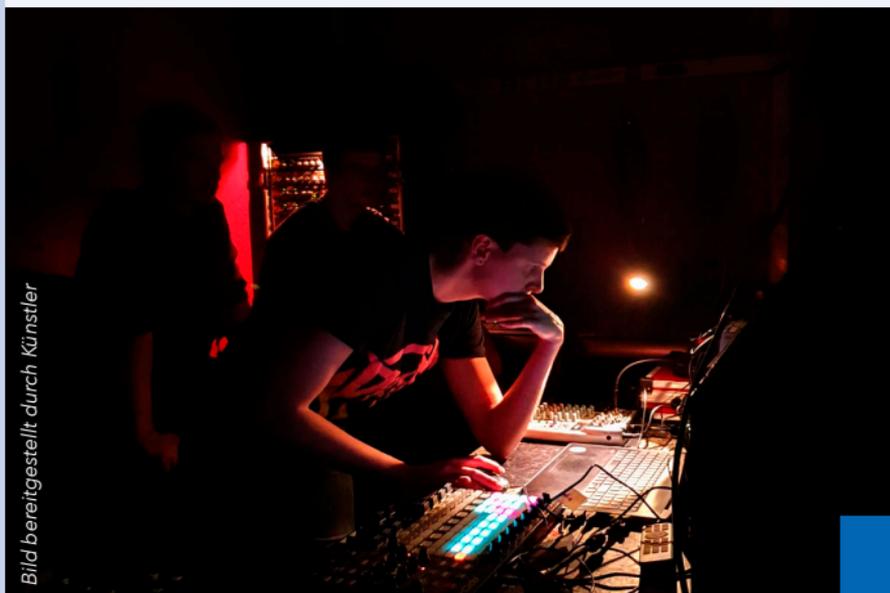


Bild bereitgestellt durch Künstler

VIDEO



Bild bereitgestellt durch Künstler

DAVIDO

VJ Davido (aka David Althammer) gesellt sich zur Musik mit seiner Videomalerei. Wichtig ist ihm, dass diese eine gewisse Wärme ausstrahlt und viel Raum für Assoziationen lässt. Organisch anmutende abstrakte Formen bewegen sich von weich fließend bis stroboskopartig flimmernd. VJ Davido versteht seine Visuals als eigene Stimme einer Partitur, fest notiert oder improvisiert. Er gestaltet „Musik für die Augen“ - live. Seine Anfänge als VJ reichen zurück in die frühen 90er. Damals gemeinsam mit Dieter Schnabl (Futurfoto) kreierte Videos dienen bis heute als Ausgangsmaterial für seine Live-Performances. Er arbeitet noch mit denselben VHS-Cassetten aus dem Koffer, den analogen Videorekordern und digitalen Videomixern sowie der 1996 selbst entwickelten (und patentierten) Video-Orgel Mrs. Zippy.

DRESCHWERK KOLLEKTIV

dreschwerk.de

Zitat der Süddeutschen Zeitung, Juni 2019 „...Wer auf das Portfolio von Dreschwerk.Kollektiv blickt, dem wird sofort klar, dass das zehnköpfige Team eine Sache besonders gut kann: Die perfekte Party veranstalten. Seit 2012 versorgen sie die Club-Szene mit Licht- und Videoinstallationen, sowie mit DJs.“ (Aylin Dogan)

Auch bei Digitalanalog wird es dieses Jahr entsprechenden VJ-Support geben. Da es bestenfalls nur an der Oberfläche kratzt, das in Worte zu fassen, gilt einmal mehr: Kommen, sehen, hören! Love your Video <3



VIDEO



INESSENZIELL

[instagram.com/inessenziell](https://www.instagram.com/inessenziell)

Inessenziell (Inés Peyser-Kreis) remixt Schnipsel aus Retro-Cartoons, Kunstfilmen und Popkultur und kombiniert sie mit digitalen Effekten und verspielten Mustern zu rhythmischen, bunten Bewegungswelten. Sie vermischt E- und U-Kultur, lässt Blumen tanzen und Hände sprechen, und haucht scheinbar statischem Material durch Loops und Verzerrungen Leben ein. Ihre ersten Schritte im VJing hat sie im Rahmen ihres Studiums an der Hochschule für Fernsehen und Film gemacht, sowie auf Events des Filmfest München.

NAS

[instagram.com/zhulik_zikrachulik](https://www.instagram.com/zhulik_zikrachulik)

Nas, ein Künstler und Musiker aus Kyiv, entdeckte seine Leidenschaft für das VJ-ing während seines Studiums an der LMU München. Die Faszination für Musik begleitet ihn schon sein ganzes Leben, doch die Verbindung von Musik und synchronisierten Visuals eröffnete ihm eine neue Dimension der Wahrnehmung. Durch die Unterstützung von Harry Klein und dem Institut für Kunstpädagogik konnte Nas seine ersten Schritte im VJ-ing machen. Heute experimentiert er vor allem mit Bildern (Rotoskopie, aufgenommenes und 3D-Material) in Verbindung mit Rhythmus, um einzigartige visuelle Erlebnisse zu schaffen.



Bild bereitgestellt durch Künstler

VIDEO



© Jakob Maismann

NIMFA

Als jemand, der Musik genießt, sie jedoch nie richtig verstanden hat, suchte VJane Nimfa nach einer Möglichkeit, einen eigenen Zugang dazu zu finden. Vjing bat ihr die Chance, diese beiden Welten zu vereinen. Die Musikalische, die sie seit jeher faszinierte, und die Visuelle in der sie zu Hause ist, seit sie denken kann. Im Mittelpunkt ihrer Visuals stehen Farbkombinationen und abstrakte Formen die sich Hand in Hand mit der Musik immer weiterentwickeln. Der Zuschauer kann in diese Welt eintauchen und so die Musik auf einer anderen Ebene erleben. Seit ihrem ersten Auftritt in der Roten Sonne arbeitet sie stetig an neuen Projekten und entdeckt täglich mehr über diese Kunstform.

PATRICK AERE

patrickaere.com

Patrick Aere ist ein schweizerisch-costa-ricanischer Senior Media Designer und bildender Künstler, und lebt und arbeitet zurzeit in München. Studiert hat er an der Universidad de Costa Rica (UCR) und der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU), sowie an der Copenhagen Institute of Interaction Design (CIID) Summer School. In seiner künstlerischen Praxis untersucht er die Beziehung zwischen Menschen und digitaler Technologie, was sich auch in seinem VJing Set für das Digitalanalog Festival widerspiegeln soll. Durch das Live-Mischen von handgezeichneten Illustrationen, Animationen und algorithmischer Kunst, sowie das Verwenden von KI-generierten Bildern, möchte er auf eine sehr persönliche Weise ein immersives Erlebnis für die Teilnehmer schaffen.



VIDEO



SICOVAJA

sicovaja.com

Wer einen Fixpunkt sucht, wird keinen finden. VJ Sicovaja lässt die Bilder in den Synapsen schmelzen wie das Zelluloid alter Filmschnipsel. Die Schülerin von Ultraschall-Legende Highflyer bespielt heute neben ihrer Heimatstadt München internationale Leinwände und LED-Walls (Paris, Luxemburg, Marokko). Angefangen hat alles in 2007 als Teil des Formats YumYum in der Registratur. Kurz darauf folgten erste Auftritte im Ausland. Heute ist sie Resident im Harry Klein sowie im Pacha München. Für das Digitalanalog ist sie seit über 15 Jahren Leiterin des VJ Departments. Durchtrieben anders ist das Motto, eine vorhersehbare Linie sucht man vergebens. Kunst - ein Ausdruck des ewigen Wandels der Gegenwart - alte Filmsequenzen und Farbmuster von 2025.

Multimedia-Creative-Engine, Web-Programmierer, Designer definiert seine Arbeit als „dirty-glamour“. Seine Herangehensweise an Vjing ist gekennzeichnet durch einen massiven Einsatz von gewachsenem und unreinem Fotomaterial und einfachen 3D-Objekten. Kontinuierliche Sequenzen, Wiederholungen, horizontale Entwicklung von Bildern, Icons, Linien, Punkten. Begleitet die Band WhåZho.



VIDEO



2025 FESTIVAL TRAILER

sicovaja.com / visualmafia.de
swimmingpool-productions.de

Der Trailer für das Festival 2025 wurde von der VJane Sicovaja mit den Gestaltungselementen von visualMAFIA auf den Soundtrack von Stefan Holmeier & Max Pisek getaktet. Gezeigt wird der Trailer im Vorfeld zur Bewerbung des Festivals u.a. im Münchner Fenster im Nahverkehr sowie vor Ort auf dem Festival - z.B. zwischen den Auftritten und in den Umbaupausen.

**DIGITAL
ANALOG
MUSIK
FESTIVAL**

ART

& INTERACTIVE



Nach turbulenten Jahren ist das Dreschwerk.Kollektiv mit sich stetig wandelnder Besetzung und neuen Freunden erneut dabei, und zurück mit musikalischer Darbietung auf dem DA 2025. Videoinstallation, LED's- die Handschrift von Andi Drescher & Crew kennen bereits viele und dennoch ist das Kollektiv für Überraschung gut bekannt. Am Samstag sind dieses mal außerdem INSIDE MUSIC dabei:

JANIS FISCHERS Sound ist eine Mischung aus minimalistischem House, Hardgroove und Raw Techno - groovig, tief und mit einem einzigartigen „gewissen Etwas“.

HORST REISSNER spezialisierte sich als DJ und Produzent auf Genres wie House, Deep- & Minimal House, Deep Tech und Breakbeat.

**LUMPEN LUDER**

(DA SECRET FEAT. DA PILOT, DA MOMS,
DIE VERRÜCKTE HUTMACHERIN & FRIENDS)

Gegen Ende des Festivals wird es Zeit für das Team um DA Secret, das Publikum darauf aufmerksam zu machen, auf einer kostenlosen Veranstaltung zu sein. Daher heißt es auf einer der Bühnen der letzten Bands für das Lumpenluder: Tanzen gegen Spenden! Backstage wird gestyled was das Zeug hält, denn die Macher lassen sich auch dieses Jahr wieder eine besondere Tanz Performance und Spenden Sammelaktion einfallen. Dazu wird wieder ein spektakuläres Kostüm kreiert und für das Publikum heißt es dann: Lasst euch nicht lumpen und spendet!

Institut für Kunstpädagogik der LMU München
Medienlabor Video - Elektronische Bild- und Klangforschung
präsentiert:

MICHELLE SCHÄFFER

„Welche Worte haben dich am meisten geprägt?“ Ist eine interaktive Skulptur, die den Einfluss sprachlicher Begegnungen und sozialer Interaktionen erfahrbar macht. Aus Ton geformt und mit Mosaikspiegelchen versehen, bildet sie eine Projektionsfläche für die Stimmen und Erfahrungen der Betrachtenden. Jede Rückmeldung erzeugt eine farbige Form, die sich auf der Oberfläche manifestiert und das Werk stetig verändert. So wird das Kunstwerk zum lebendigen Spiegel, der die Dynamik von Kommunikation sichtbar macht: Worte hinterlassen Spuren, Erinnerungen formen Muster und Menschen werden zu Spiegeln füreinander. Die Arbeit lädt dazu ein, über persönliche Erfahrungen nachzudenken und die eigene Rolle innerhalb sozialer Gefüge zu hinterfragen.



ART

Bild bereitgestellt durch Künstler



NEURAL STREAM

patrickaere.com

Neural Stream ist eine audiovisuelle Installation, die aus vier erhöhten Bildschirmen besteht, die eine wellenartige Struktur bilden. Auf diesen Bildschirmen werden Visuals gezeigt, die auf eine Klanglandschaft reagieren und digital Wasser simulieren. Sowohl das visuelle Design als auch die Musik greifen Elemente wie Wasser, Serverräume, KI-generiertes Material und Technologie auf und abstrahieren sie.

Ausgangspunkt und Inspiration für dieses Werk war ein Zitat von Simone de Beauvoir aus dem Jahr 1968: „Bald wird uns die Technologie wie die Natur selbst erscheinen, und wir werden in einer völlig unmenschlichen Welt leben.“

PULSE

(PAMELA BRZOZA, JULIE FELMMING, AMY GRINDAU, NINA MENZL, LOUIS ZIMMERMANN, LARA REMMELBERGER, JOSEFINE TIFFANY SCHMID) 2024

Der Film entwirft eine dystopische Zukunft, in der Künstliche Intelligenz das tägliche Leben bestimmt und individuelle Entscheidungen lenkt. Im Fokus stehen zwei Protagonisten, P1 und P2, die sich in einer Welt bewegen, in der Technik jede Handlung steuert. Thematisiert wird der Konflikt zwischen Komfort durch Automatisierung und dem Verlust persönlicher Freiheit. P1 beginnt, die Vorgaben der KI zu hinterfragen, während P2 passiv bleibt. Die Kameraarbeit kontrastiert die monotone Kontrolle mit Momenten von Natur und Befreiung. Auch bei der Filmproduktion wurde KI eingesetzt, um kreative Prozesse zu unterstützen und Input zu erhalten. So stellt „Pulse“ die Frage, wie weit KI in menschliches Leben eingreifen darf - und plädiert für ein Gleichgewicht zwischen technologischem Nutzen und Autonomie.



Bild bereitgestellt durch Künstler
(+ © anniesprat@unsplash.com)

ART

SONIC SYNESTHESIA (JANNIK MÜLHAUPT)

In Sonic Synesthesia wird Musikproduktion mit 3D-Visualisierungen kombiniert, um den kreativen Prozess des Musikmachens räumlich und sensorisch erfahrbar zu machen. Gleichzeitig wurden einige emotional bedeutsame reale Orte, wie beispielsweise ein Aufnahmestudio 3D-gescannt. Die resultierenden Modelle wurden in animierte Punktwolken umgewandelt. Elemente wie Akustikplatten wurden manuell mit Keyframes versehen, um auf bestimmte musikalische Signale zu reagieren und so einen direkten audiovisuellen Dialog zu schaffen. Das Endergebnis ist eine Kamerafahrt durch einen stilisierten digitalen Raum, der mit dem Original-Soundtrack kombiniert wurde. Sonic Synesthesia ist ein immersives audiovisuelles Erlebnis, das Klang und digitale Ästhetik zu einer Form synästhetischen Geschichtenerzählens verbindet.

STILL LEBEN

still leben ist eine kontemplative Videoarbeit, die sich der filmischen Dokumentation alltäglicher Momente widmet. Im Mittelpunkt stehen universelle Erfahrungen, wie das Rauschen des Verkehrs, das sanfte Fallen von Schnee oder Spiegelungen auf Wasser. Kleine Details werden dabei zu Sinnbildern dessen, was es in einer Welt von Effizienz und Selbstoptimierung bedeutet, einfach zu sein. Die Videosequenzen wurden über einen Zeitraum von 9 Monaten, größtenteils in Japan, mit einer Digitalkamera aus den frühen 2000er-Jahren aufgenommen. Die daraus resultierende nostalgische Bildästhetik sowie die gezielte Inszenierung der Motive erzeugen eine zeitliche und räumliche Unkenntlichkeit. Die Szenen wirken vertraut und zugleich unbestimmt. Es entsteht ein offenes Narrativ, das Raum für persönliche Assoziationen lässt.



Bilder bereitgestellt durch Künstler



Bilder bereitgestellt durch Künstler

ART

ATTENTION PLEASE!

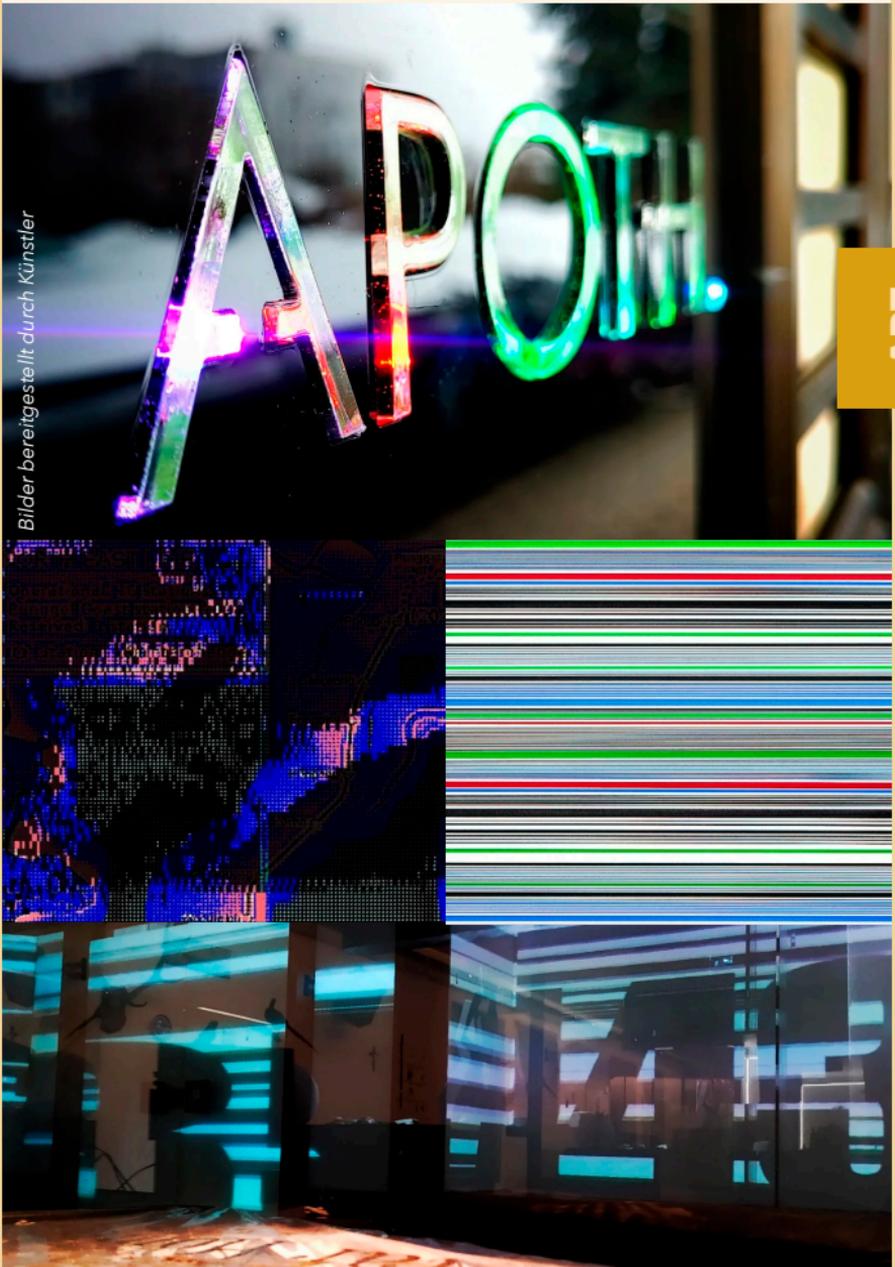
„Attention, please!“ ist eine hyperstimulierende Videoskulptur – ein brachial flimmerndes Monument für die aufmerksamkeitsgierige Gegenwart. Auf 60 Kanälen prasselt ein endloser Strom aus Sinn und Unsinn, ein multimediales Crescendo der Reizüberflutung. Vier parallele Konsumanschlüsse laden zur Maximierung der Bildschirmzeit, zur völligen Versenkung ins digitale Rauschen. Schrottmanifestationen in digitaler als auch physischer Form – pulierend, dröhnend, fordernd. Doch erst die Wahrnehmung des Subjekts ermöglicht die völlige Immersion im Unfug – die Besucherin ist eingeladen am Rad der Kontrollstation zu drehen, bis auch sie am Rad dreht! Zwischen Lichtgewittern und Kontrollillusion droht der Verstand zu flackern. Willkommen in der Zukunft unserer Medienlandschaft – dem nächsten Level des Überflusses.

REMOTE VIEWR V2/25

apoth.se

(SIMON KUMMER, BERNHARD SLAWIK,
RAYMOND GANTNER, SANDRA MÜLLER)

Mit der synaethetischen Installation Remote viewR verbindet Simon Kummer zwei Tage lang sein Atelier APOTH in Erding live mit dem Studio1 des Muffatwerks. Optisch wie akustisch. Sowohl die Besucher des Digitalanalog-Festivals als auch die Musiker und Performer in der APOTH generieren durch ihre Anwesenheit die sicht- und hörbaren Inhalte der Installation. Duale Mehrspurstreams verbinden beide Orte und sorgen für zwei vollkommen unterschiedliche Erlebnisse: Während das Muffatwerk eine monolithische, die Realität glutende Audio- und Videoinstallation beherbergt, findet sich der Besucher der APOTH in fast schon privatem Umfeld in einer Performance-Jam wieder. Das Muffatwerk wiederum taucht in der APOTH an verschiedenen Orten komplett unverfremdet auf.



KULTURPUNKT

Die Münchner Kulturstadträte stellen sich kurz vor und sind für alle Fragen persönlich am Infopunkt von Digitalanalog zu treffen.

Teilnehmer: **Leonhard Agerer**, Stadtrat (Fraktion CSU)
Lars Mentrup, Stadtrat (SPD)
Florian Roth, Stadtrat (Fraktion Die Grünen/rosa Liste)
Claudia Holmeier, Vorstand (Digitalanalog e.V.)

Was wolltet Ihr schon immer mal von den kulturpolitischen Stadträten im Münchner Rathaus wissen oder was wolltet Ihr ihnen schon immer mal mitteilen? Trefft die Politiker persönlich während des Festivals im lockeren Rahmen und diskutiert mit ihnen.



**DIGITAL
ANALOG
MUSIK
FESTIVAL**

O

E

N

I

25

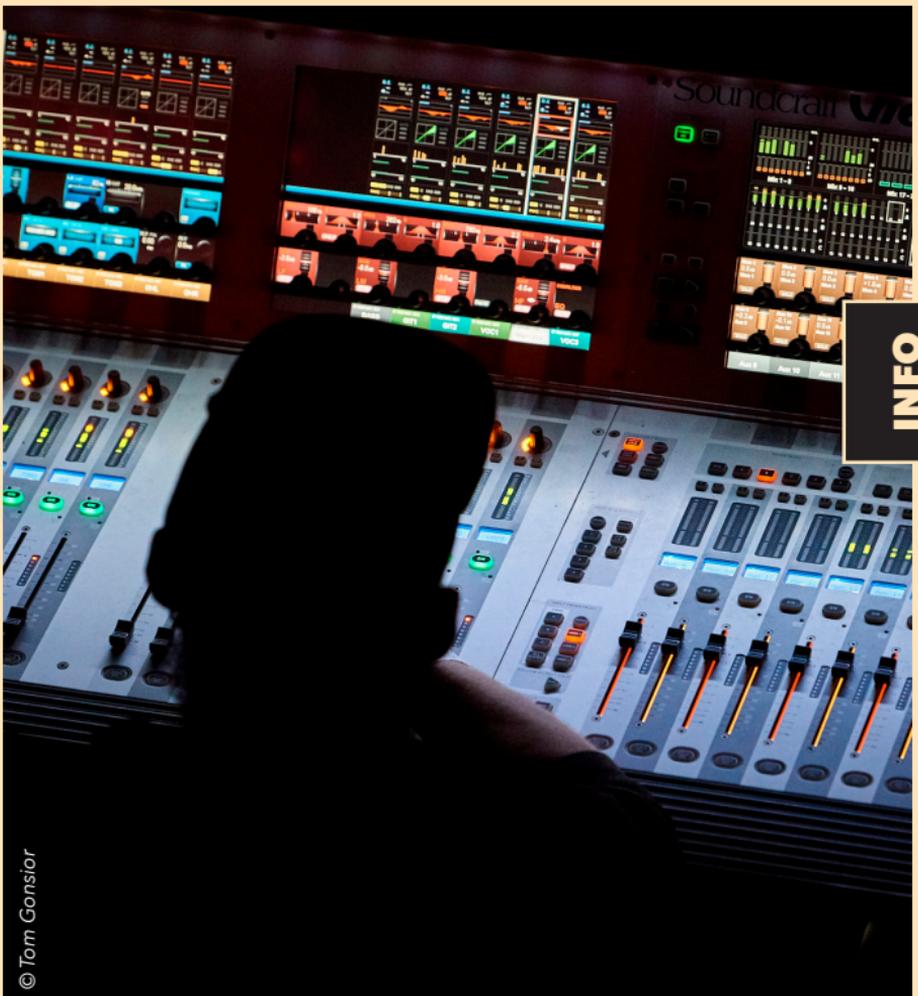
ANFANGSZEITEN - TIMETABLE

Der digitale Zeitplan mit allen Anfangszeiten ist ein paar Tage vor Festivalbeginn online abrufbar. Bitte beachten: es kann zu kurzfristigen Änderungen kommen. Wir behalten uns vor, den Zeitplan ggf. auch an den Festivalsagen zu aktualisieren.

Zu finden unter: www.digitalanalog.org/documents/timetable2025.pdf

FR 10.10.2025 BEGINN 20:30 UHR / ENDE 01:00 UHR

SA 11.10.2025 BEGINN 20:30 UHR / ENDE 03:00 UHR



© Tom Gonsior

INFOS ZUM MUFFATWERK

Das Mitbringen von eigenen Getränken sowie verbotenen Gegenständen auf das Festivalgelände ist untersagt. Es können Kontrollen im Eingangsbereich stattfinden. Beachten Sie, dass aus feuerpolizeilichen Gründen ein Einlass bei Überfüllung nicht möglich ist. Es gilt das Hausrecht des Muffatwerks.

IMPRESSUM

Herausgeber:	Digitalanalog e.V. Klenzestr. 30 80469 München
Vorstand:	Claudia Holmeier
Kurator:	Stefan Holmeier
Artwork:	visualMAFIA®
Assistenz:	Loretta Martin de Coutgoureden, Ariane Miller
Fotodokumentation:	Gunter Hahn, Matthias Hahn, Andreas Schebasta, Carolin Titz
Presse:	Dirk Wagner
Team:	Don Dozsa-Farkas, Aaron Ermecke, Joshua Ermecke, Selina Fenzel, Martina Köhler, Dean Miller, Fabiana Moura, Thomas Pawel, Nikolai Wolle
Technikmanager:	Corentin Martel-Holmeier
Stagemanager:	Felix Hader, Attila Makai, Marco Wilhelm
VJ Koordination:	Valerie Holmeier
Musik Trailer:	Stefan Holmeier, Maximilian Pisec

INFO

FESTIVAL-MAGAZINE

Die Geschichte des Festivals wird in drei Jubiläumsmagazinen erzählt. Viele Interessante Artikel, Eindrücke der Bands und Künstler sowie Blicke hinter die Kulissen der Digitalanalog-Festivals erwarten Sie und lassen Vergangenes miterleben. Dazu natürlich jede Menge Fotos.

digitalanalog.org/shop



DANKE

BluePrintGroup



MÜNCHEN



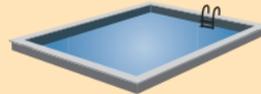
INSTITUT FÜR KUNSTPÄDAGOGIK
MEDIENLABOR VIDEO



OTTO PACHMAYR
GETRÄNKEGROSSHANDEL



SICOVAJA



SWIMMINGPOOL PRODUCTIONS



.webflow

INFO

PRÄSENTIERT VON

m74/5

Ein Angebot der
MEDIASCHOOL
BAYERN

RAUS
GEGAN-
GEN



VIELEN DANK AN

Dieter Reiter (Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München), Marek Wiechers (Kulturreferent), Heike Lies für das Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Michael Zirnstein, Dirk Wagner und an den Sponsor der 1. Stunde: Getränke Pachmayr und alle unsere Fördermitglieder. Sowie allen voran unser Team und die Künstler, die uns in den vergangenen Jahren begleitet haben.



DIGITALANALOG.ORG

STAND: 26.09.2025

Programmänderungen sind vorbehalten. Nach Redaktionsschluss kann es noch zu Programmverschiebungen kommen, die hier noch nicht berücksichtigt wurden. Für etwaige Fehler wird keine Haftung übernommen.